

**Jagden für Wohltätigkeitszwecke bei Erzherzog
Friedrich.**

Erzherzog Friedrich hatte für heuer die Verfügung getroffen, daß die ihm gehörigen Jagden in Seelowitz bei Brünn in den Dienst der öffentlichen Wohltätigkeit und der Fürsorge für die Verwundeten gestellt wurden, und zwar in der Art, daß die Bejagung der dortigen Reviere gegen eine obigen Zwecken zukommende Vergütung an freiwillig sich meldende Schützen vergeben worden war. Aus den auf diese Weise erzielten Geldern ergab sich ein namhafter Betrag, aus dem zugeslossen sind: der Gemeinde Wien zur Auspeijungsaktion der Arbeitslosen 3000 Kronen, der Brünnner Kriegsfürsorge für die im Felde stehenden Soldaten (deutsch und tschechisch) 2000 Kronen, der Weihnachtsbescherung für Verwundete in Teschen 1000 Kronen, den Flüchtlingen im Bohrlitzer Lager 1000 Kronen, der Weihnachtsbescherung von Reservistenkindern in Brünn 500 Kronen und anderen Fürsorge-Institutionen mehr als 1000 Kronen. Dieselbe Bestimmung ist auch bezüglich der Jagden auf der Herrschaft Ragyarovar getroffen.